ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

8/08

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Sicherheitskonzept	2
Neue Lehrlinge	3
Wanderung	3
90 Jahre Emma Buol	3
Porträt Rina Sellitto	4
Veranstaltungen	4

Leistungsvereinbarung ist unter Dach und Fach

Die Verträge konnten Ende Juli nach intensiven Verhandlungen mit dem Kleinen Landrat rückwirkend per 1. Juli 2008 unterzeichnet werden.

Auf der Nordseite des Alterszentrums Guggerbach (Pfeil) sollen 24 weitere Zimmer realisiert werden.

Diese positive Entscheidung ermöglicht uns, das betreute **«Wohnen und Leben mit Dienstleistungen à la carte»** nun vollumfänglich anzubieten und dem Bedürfnis nach individuellem, selbständigem Leben in den eigenen vier Wänden - mit entsprechender Sicherheit im Hintergrund - nachzukommen. Neben den Angeboten wie Restauration (Mahlzeiten etc.), Hauswirtschaft (Wohnungsreinigung, Wäscheversorgung) und Verwaltung (Beratung) der Pflege-Notfallversorgung können wir aufgrund dieses Landratentscheides unsere individuelle Pflege-Betreuung auch in den Wohnungen mit unserem neuen Guggerbach-Spitex-Dienst anbieten und **24 Stunden an 365 Tagen** sicherstellen. An einer Infoveranstaltung im September werden wir unsere Bewohner und alle Interessierten detailliert informieren.

Folgende Hauptpunkte wurden in der Leistungsvereinbarung geregelt:

- Spitexleistung in den Guggerbach-Wohnungen: Spätestens per 1.1.2009 übernehmen wir vollumfänglich die Leistung und können die Kosten mit den Krankenkassen abrechnen!
- Guggerbach als Kompetenz-Zentrum 65+: Das öffentliche Dienstleistungs-Beratungszentrum sowie die Anlaufstelle für das Alter in der Landschaft Davos (Alterspolitik, Entwicklung, Sozialpolitik, Kultur usw.)
- Investitionsbeitrag von 10 Franken pro belegtem Bett: Demzufolge muss sich analog den Bewohnern auch die Gemeinde Davos gemäss kantonalen Richtlinien mit rund 200'000 Franken an den Instandhaltungs- und Investitionskosten ab 1.1 2008 beteiligen.

24 weitere Zimmer geplant

Vielen Dank! Der Kleine Landrat hat die Planungsbewilligung für die Erstellung von zusätzlichen 24 Einzelzimmern erteilt! Die dringend benötigten Zimmer sollen in unmittelbarer Nähe des AZG realisiert werden. Nach vertieften Abklärungen erweist sich die Erweiterung auf der Nordseite als zweckmässig.

Im Moment wird mit den kantonalen Stellen bezüglich Finanzierung etc. verhandelt. Die Planung wird stark vorangetrieben, damit der Anbau 2009 realisiert werden kann.

Urs Tobler,
Zentrumsleiter

Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

Wir gratulieren Natasa Radojicic (links), Hauswirtschaftspraktikerin, und Heinz Heldstab (2. v. links), Koch, zum erfolgreichen Lehrabschluss! Unsere Lehrlinge sind eine Investition in die Zukunft. Im Guggerbach beschäftigen wir bei einem Personalbestand von rund 55 Mitarbeitern vier Lehrlinge: Zwei in der Betreuung/Pflege (Fachangestellter Gesundheit/FAGE), einen Lehrling in der Küche (Koch) und einen Lehrling in der Hauswirtschaft (Hauswirtschafterin).

Ein Leben voller Freiheit, Komfort und Sicherheit - rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Im Alterszentrum Guggerbach wird Sicherheit gross geschrieben: Personen-Notrufe aus dem ganzen Areal werden rund um die Uhr drahtlos auf die Handys der Pflegenden übermittelt. Alle Ein- und Ausgänge sind ausserdem mit einem Weglaufsystem gesichert.

Das Leben im Guggerbach ist eine gelungene Mischung aus Zimmer, Wohnung und Hotel: Sie geniessen die Freiheit, Ihren Wohnraum nach eigenen Vorstellungen mit Möbeln und Accessoires zu gestalten. Gleichzeitig kommen Sie in den Genuss einer Fülle von Dienstleistungen. Dazu zählen neben der Betreuung und pflegerischen Hilfe, der hauswirtschaftlichen Unterstützung, der Bewirtung und dem vielfältigen Veranstaltungsprogramm im Speziellen die Sicherheit im Hintergrund an 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr.

«Ich sehe keinen Unterschied meines Zustandes zwischen 60 und heute, ausser dass ich weiss, ich werde älter»

Ausgeklügelte Notruforganisation

Im Guggerbach wird dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis der älteren Menschen Rechnung getragen. Dies wird so umgesetzt, dass keine Gefühle des «Eingeengt-Seins» oder gar des «Eingesperrt-Seins» auftauchen können. Die Sicherheits-Massnahmen sind so ausgestaltet, dass sie da sind, wenn man sie benötigt, ansonsten im Alltag aber unsichtbar sind. Die Situation ist etwa zu vergleichen mit dem Airbag im Auto: Man weiss, dass er da ist, aber man sieht ihn nicht. Sicherheit soll unauffällig sein.

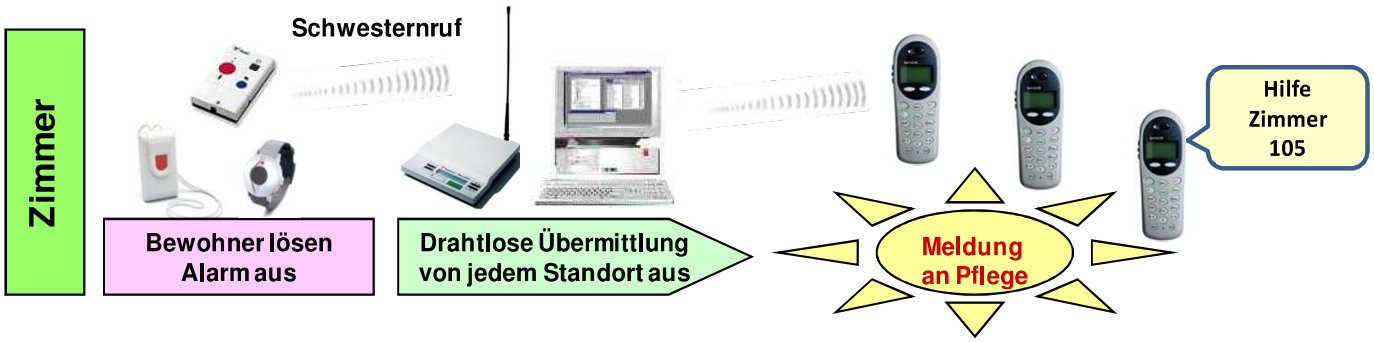
Notrufe/Alarmierungen aus den Wohnungen, den Zimmern und dem gesamten Guggerbach-Gebäude sowie aus der Umgebung (Garten) und vom Weglaufsystem (alle Ein- und Ausgänge sind gesichert und überwacht) werden drahtlos auf die Handys der Angestellten aus der Pflege/ Betreuung übermittelt.

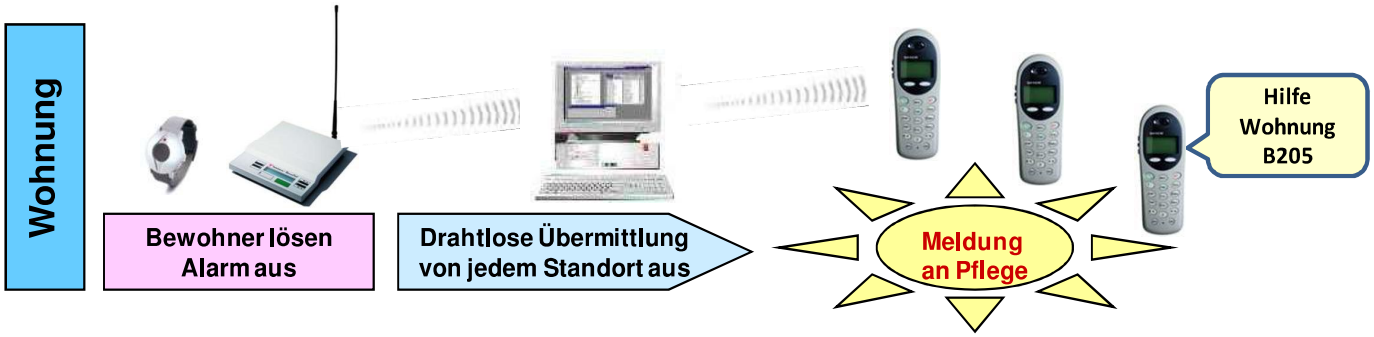
Technische Alarme (von Heizung, Lüftung, Kühlräumen etc.) werden direkt zum technischen Dienst und an den Wochenenden zum Pikettdienst weitergeleitet.

Kostengünstiger Internetzugang

Alle Bewohner sind intern telefonisch erreichbar und können gebührenfrei untereinander telefonieren. Ausserdem haben sie zum Beispiel die Möglichkeit, Bestellungen oder Reservationen in unserer Guggerbach-Stube zu tätigen .

Gleichzeitig ermöglicht das System einen sehr günstigen Highspeed-Internetanschluss für alle Bewohner.





Im Guggerbach ist eines der modernsten Alarmierungssysteme der Schweiz im Einsatz: Alarme können nicht nur in der Wohnung oder im Zimmer, sondern auf dem gesamten Guggerbach-Areal ausgelöst werden. Die Notrufe werden drahtlos an das Pflegepersonal übermittelt. Sicherheit rund um die Uhr - an 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr - ist so gewährleistet.

Unsere neuen Lehrlinge - herzlich willkommen

Yvonne Welz

Fachfrau Hauswirtschaft

Mirco Schiegg

Attestausbildung Küchenangestellter

Noemi Stiffler

Fachangestellte Gesundheit FAGE

Guggerbach-Wanderung um den Davosersee

Jeden Monat organisiert Heidi Vonrüti (links) eine Wanderung. Sie begleitet unsere wanderfreudigen Bewohner und Gäste mit grosser Begeisterung. Als Abschluss steht selbstverständlich ein gemütliches Beisammensein in einem Restaurant auf dem Programm.

Unsere Dienstleistungen

Unser Restaurant bietet feine, preiswerte Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Mittagstisch für Senioren (täglich), Hol- und Bringdienst jeden Mittwoch. Reservationen unter Tel. 081 415 25 15.

Besuchen Sie unsere wechselnden Ausstellungen im Foyer und Durchgang zum Haus B.

Beratungs– und Anlaufstelle für Altersfragen:
Gerne beraten und unterstützen wir Sie:

- Anträge Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung, Abrechnung mit Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten
- Vermietung von medizinischen Hilfsmitteln
- Organisation Umzug ins Guggerbach usw.

Alterszentrum Guggerbach
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr
und 14 - 17.30 Uhr
Telefon 081 415 25 25
info@guggerbach.ch
www.guggerbach.ch

90. Geburtstag von Emma Buol

Am 21. Juli feierten Bewohner, Angehörige und Gäste den hohen Geburtstag mit Emma Buol. Das Fest wurde musikalisch umrahmt von den Guggerbächlern Ruedi Thöni, Ambrosi Gadmer und Hiti Marugg. Auch ein Tänzchen mit ihrem Sohn durfte nicht fehlen!

Guggerbächler im Zirkus Nock

Der Besuch im Zirkus Nock war ein voller Erfolg. Wir danken Marco Müller von der AMAG Davos für die freundliche Einladung.

Rina Sellitto (53): «Ich freue mich auf das neue Bistro»

«Mein Beruf fasziniert mich. Ich bin Restaurationsleiterin im Alterszentrum Guggerbach. Die Erfahrungen mit den Bewohnern machen mir Freude. Es gefällt mir, den Leuten den Alltag etwas zu erleichtern, sie nach Möglichkeit zu verwöhnen und ab und zu ihre Lebensgeschichten anzuhören. Dabei lerne ich, was später im Alter für mich wichtig ist und was ich noch ändern möchte, um mehr Lebensqualität zu haben.

«Es gefällt mir, den Bewohnern den Alltag etwas zu erleichtern.»

Wir erleben viel in der Guggerbach-Stube und könnten einiges erzählen. Es wäre sicher amüsant, mal ein Buch über unsere Erlebnisse mit den Guggerbächlern zu schreiben. Jetzt freue ich mich auf das neue Bistro. Es wird bestimmt einige Zeit zur Einarbeitung brauchen, doch wir sind ein eingespieltes Team - jeder auf seine Art, aber stets mit dem Ziel, sein Bestes zu geben. Wir ziehen alle am selben Strick.

Im Guggerbach habe ich eine neue Herausforderung gefunden. 15 Jahre lang haben mein Mann und ich das Restaurant «La Carretta» geführt. Es war eine herausfordernde, arbeitsreiche Zeit und der Erfolg belohnte uns dafür.

Rina Sellitto (links) und ihr Team: «Wir ziehen alle am gleichen Strick».

Ich bin in Davos geboren und habe die Schulzeit hier verbracht. Mein Vater hatte in Clavadel einen Bauernbetrieb und später das Restaurant Landhaus in Frauenkirch geführt. Danach kaufte er den Höhwaldhof im Wolfgang. Hier sammelte ich Erfahrungen im Gastgewerbe. Auch in Lausanne und in Zermatt war ich tätig.

Mein grosser Stolz ist unser Enkel Riccardo. Ich möchte ihm die beste Nonna sein.» *(md)*

Veranstaltungen im August 2008

Fr, 1.8., 11 Uhr:
1. August-Ansprache mit Landrat Christian Stiffler, musikalische Unterhaltung Guggerbach Hausmusik

Fr, 8.8., 15 Uhr:
Kino-Nachmittag: Film «Bergheuet in Monstein»

Mi, 13.8., 15.30 Uhr:
Ausdruckstanz mit Tajana Adank

Do, 14.8., 14 Uhr:
Ferienpass – Jasskurs mit Schülern

Fr, 15.8., 15 Uhr:
Kino-Nachmittag: Film «Vitus»

Mi, 20.8., 10.45 Uhr:
Seniorenhengert auf dem Rinerhorn

Mi, 20.8., 15.30 Uhr:
Ausdruckstanz mit Tajana Adank

Fr, 22.8.:
Wanderung mit Heidi Vonrüti: Von der Duchli über den Duchliweg zum Café Weber. Abfahrt 14.05 Uhr Bahnhof Dorf mit VBD Bus Linie 13

Sa, 23.8., 17.15 Uhr:
Konzert mit dem Bündner Jugendchor

Mi, 27.8., 14.30 Uhr:
Offenes Singen mit Maria Widmer

Do, 28.8., 19 Uhr:
Seniorenball mit dem Atlanta Quartett und Annabell Kehl

Fr, 29.8., 15 Uhr:
Spass mit der Clownin Aurikla

Wochenprogramm

Montag, 10 Uhr:
Kath. Gottesdienst

Montag, 15 Uhr:
Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Dienstag, 16.45 Uhr:
Turnen

Mittwoch, jeden 2., 10 Uhr:
Evang. Gottesdienst

Donnerstag, 9.15 Uhr:
Atemtherapie mit Myriam Perrelet

Donnerstag, 16 Uhr:
Guggerbach-Hausmusik spielt auf

Monatsprogramm Tageszentrum

Di, 5.8., 11 Uhr:
Zeitung vorlesen
14.30 Uhr: Thema: Wetterkunde

Mi, 6.8., 14.30 Uhr:
Singen und Bewegen

Do, 7.8., 14.30 Uhr:
Spielen, Singen, Geschichten erzählen

Di, 12.8.,11 Uhr:
Zeitung vorlesen
14.30 Uhr: Thema: Wo ist was?

Mi, 13.8.,14.30 Uhr:
Lieder erraten - Lotto

Do, 14.8., 14.30 Uhr:
Thema: Badevergnügen

Di, 19.8., 11 Uhr:
Zeitung vorlesen
14.30 Uhr:
Spiele im Garten oder Tageszentrum

Mi, 20.8., 14.30 Uhr:
Spielnachmittag

Do, 21.8., 14.30 Uhr:
Thema: Schulanfang

Di, 26.8., 11 Uhr:
Zeitung vorlesen
14.30 Uhr:
Spiele im Garten oder Tageszentrum

Mi, 27.8., 14.30 Uhr:
Gemeinsam etwas erarbeiten und gestalten

Do, 28.8., 14.30 Uhr:
Thema: Rund ums Obst

Designed by Monika Degiacomi, Bonaduz